

Allgemeine Regeln für Mitglieder im Hundesportvereinen

1. Du bist Hobby und Freizeitsportler

- Spaß und Freude sollen Dich vom Stress des Alltags ablenken
- unser Sport kostet Geld, wir verdienen kein Geld

2. Sport mit dem Hund ist artgerecht!

- gib Deinen Hund die Möglichkeit sich vielseitig zu entwickeln
- Spielen, Laufen, Springen, Riechen, aber auch Bellen gehören zu einem gesundem Hund
- Fördere die Eigenschaften Deines Hundes und lenke sie in die richtigen Bahnen
- Fordere von Deinem Hund nicht Leistungen ab, die er nicht will (Alter, Veranlagung, Ausbildungsstand), oder noch nicht erbringen kann

3. Es gibt viele Hunderassen (ca. 400) und unterschiedliche Interessen der Hundehalter bzw. -sportler

- Akzeptiere die Interessen eines Hundeführers an einer bestimmten Rasse oder einem bestimmten Mix und unterlasse diffamierte Äußerungen über den Hundesport
- Unterlasse die Aufforderung: "Nun schaffe Dir doch endlich einen ordentlichen Hund an", denn der Begriff "ordentlicher Hund" lässt sich sehr differenziert erläutern

4. Trage durch Dein Verhalten an einem guten Vereinsklima bei und störe nicht den Vereinsfrieden

- Akzeptiere die Leistungen deines Vereinsmitgliedes
- Würdige durch Anerkennung (Wort, Händedruck) die Leistungen des anderen
- Finde die richtigen Worte und unterlasse beleidigende und herabwürdigende Äußerungen
- Vermittle Deine guten Erfahrungen im Hundesport, verlange aber nicht eine Kopie durch den anderen

5. Ein neuer Sportfreund kommt zum Verein

- Hilf mit, Aufklärungsarbeit über den Verein zu leisten und Fragen rund um den Hundesport zu beantworten
- Empfange einen neuen Sportfreund wie ein Gast: höflich, zuvorkommend und gesprächsbereit
- Beziehe zu offenen Fragen Vorstandsmitglieder, Ausbilder und erfahrene Sportfreunde ein oder verweise auf sie
- Denke daran: der erste Eindruck ist oft entscheidend für eine Mitarbeit oder Mitgliedschaft im Verein

6. Nimm Dich nicht so wichtig

- Sei zufrieden und stolz auf Deine Leistungen bei der Arbeit mit dem Hund, aber stelle sie nicht als Maß aller Dinge hin,
- **denn Hundesport ist die schönste Nebensache der Welt**
- Nicht alles, was Du sagst, muss richtig sein, denn: wie es so schön heißt
- "Viele Wege führen nach Rom"
- Lass andere auch einmal zu Wort kommen und beachte ihre Hinweise und Vorschläge, vor allem Gib darauf eine Antwort
- Nicht beantwortete Fragen und Vorschläge können den Eindruck erwecken, dass darauf kein Wert gelegt wird, sie bewirken Desinteresse und Inaktivität

7. Kritik und seine Auswirkungen

- Kritik ist meist sach- und Personenbezogen
- Bringe Deine Kritik sachlich, in der richtigen Wortwahl und mit entsprechendem Ton an!
- Nenne in Deiner Kritik auch mögliche Ursachen, Verbesserungsvorschläge und
- Deinen eigenen Beitrag!
- Sei kompromissbereit und aufgeschlossen!
- Denke immer daran: Wer austeilt muss auch einstecken können
- Rechthaberei und Besserwisserei bringen nichts

8. Hundesport und Öffentlichkeitsarbeit:

- Nach Deinem Auftreten und dem Verhalten Deines Hundes wird das Hundewesen eingeschätzt, Fehlverhalten wird schnell verallgemeinert und schädigt das Imagebild sowohl vom Hundehalter, als auch vom Hund
- Beantworte Fragen von Nichthundehaltern sachlich und taktvoll
- wirke aufklärend und wirf nicht Fremd- und Schlagwörtern herum, die Du selbst nicht erklären kannst oder verstanden hast
- Mancher Bürger möchte sein Wissen über den Hund sein Verhalten im Begegnungsverkehr erläutert bekommen ohne selbst Hundebesitzer zu werden